Jugend forscht: Trier

Erlebnisbericht

Leon Weitzel - 25. Februar 2016

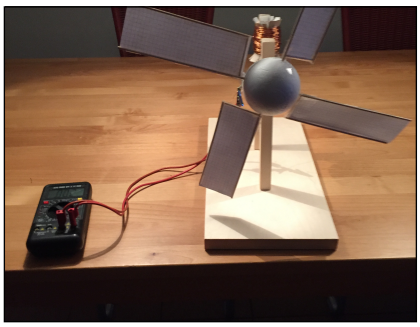
Was fand ich an diesem Tag besonders Schön?

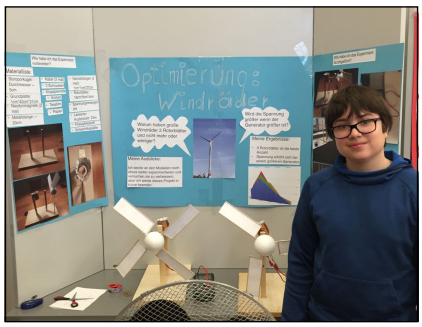
Mir gefiel erstrecht sie Stimmung auf dem Wettbewerb und die Feierstunde war Schön Organisiert, aber ich fand besonders toll, dass ich viele Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge bekommen habe.

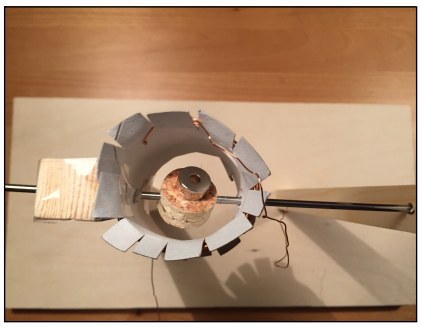
Aufbau und Durchführung

Ich habe mit meinem Projekt "Optimierung: Windräder" an dem Wettbewerb in Trier am 12.02.2016 teilgenommen. In meinem Projekt habe ich erforscht, warum die meisten Windräder nur drei und nicht mehr oder weniger Rotorblätter besitzen und ob die Spannung größer wird, wenn der Generator größer ist.

Für die Durchführung habe ich einen Ventilator vor dem Rotor meines Windrades platziert und eingeschaltet. Um die Spannung zu messen, habe ich dann noch ein Spannungsmessgerät an den Enden des Kupferdrahts befestigt.







Auf diesen Bildern kann man gut den Aufbau meines Projektes erkennen

Ablauf von dem Tag

Der Wettbewerb fand in der Hochschule Trier statt in einem großen Saal. Die Stände waren in langen Reihen dort aufgebaut und wurden nach Fachgebieten geordnet. Von 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr wurden die Stände aufgebaut und jeder hat sich nochmal auf die Juroren vorbereitet. Nach dem Aufbau ging es dann mit einer Rede von der Wettbewerbsleiterin los. Ausnahmsweise nahmen auch diesmal Azubis von Natus teil mit einer selbstgebauten Alarmanlage. Um kurz nach neun begann dann der Rundgang der Jury. Sie gingen im Fachgebiet unterteilt nun von Stand zu Stand und ließen sich alles detailliert erklären. Als sie anschließend wieder weg waren, warteten alle an ihren Ständen oder sahen sich andere Stände an. Um 12:00 Uhr wurde zunächst ein Gruppenfoto gemacht und dann gab es in der Mensa ein Mittagessen, welches von Natus,

einem der größten Sponsoren, gesponsert wurde. Um 13:00 Uhr wurde eine Führung durch die Hochschule angeboten, an der ich aber nicht teilgenommen habe, und es kamen die ersten Gäste und auch eine Reporterin von einem Radiosender. Um 16:00 Uhr gingen nun die Gäste wieder und die Preisverleihung begann. Es gab erst ein paar Reden, z.B. von Fr. Natus und weiteren Sponsoren. Anschließend wurden die einzelnen Fachgebiete aufgerufen und den Projekten wurden die Preise verliehen. Es gab aber nicht nur einen Preis für irgendeinen Platz, sondern auch Sonderpreise. Nach der Preisverleihung hielt Hr. Natus noch eine Rede und kurz danach konnten alle ihre Stände abbauen und gehen. Ich muss sagen, für mich war es ein erfolgreicher Tag, und ich habe sogar den dritten Platz in Physik und einen Sonderpreis für erneuerbare Energien bekommen. Insgesamt war es ein aufregender, aber dennoch schöner Tag und ich habe vor nächstes Jahr wieder teilzunehmen, um die vielen Verbesserungsvorschläge zu verwirklichen.